

STATISTISCHE BERICHTE

Herausgeber: Statistisches Amt des Vereinigten Wirtschaftsgebietes
mit der Führung der Statistik für Bundeszwecke beauftragt.

Arb.-Nr. VIII/2/76

14. Juli 1950

Die Neuerkrankungen an meldepflichtigen Krankheiten
im Bundesgebiet
in der Zeit vom 25.6. - 1.7.1950.

Die Zahlen über die Neuerkrankungen an meldepflichtigen Krankheiten in der 26. Woche des Jahres 1950 (25.6. - 1.7.) zeigen bei den wichtigsten Krankheiten im Vergleich zu den vorausgegangenen Wochen und der entsprechenden Woche des Vorjahres folgende Entwicklung:

Diphtherie: Die Zahl der Neuerkrankungen ist in fast allen Ländern des Bundesgebietes leicht zurückgegangen. Der Stand der entsprechenden Woche des Vorjahres lag etwas höher.

Scharlach: Der Anstieg der Scharlach-Neuerkrankungen hat sich in dieser Woche fortgesetzt. Im Verhältnis zur Bevölkerungszahl ist Württemberg-Baden, Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz am stärksten betroffen. Der Stand der 26. Woche 1949 wurde beträchtlich überschritten.

Keuchhusten: Gegenüber der Vorwoche ist im Bundesgebiet insgesamt ein Rückgang der Neuerkrankungen festzustellen. Ihre Zahl liegt aber immer noch höher als in der 26. Woche des Vorjahres. Württemberg-Hohenzollern steht mit 3,51 auf 100 000 der Bevölkerung an der Spitze.

Masern: Es ist ein mäßiger Rückgang im Vergleich zur Vorwoche eingetreten. Die Gesamtzahlen sind aber noch um mehr als das Doppelte höher wie in der entsprechenden Woche des Vorjahres.

Kinderlähmung: Es werden in dieser Woche im Bundesgebiet insgesamt weniger Neuerkrankungen gemeldet als in der Vorwoche. Hessen meldet im Verhältnis zur Bevölkerung die meisten Neuerkrankten.

Unterleibstypus: Die Erkrankungsfälle weisen im Vergleich zur Vorwoche einen Anstieg auf. Den größten Anteil an der Gesamtzahl hat Schleswig-Holstein. In der 26. Woche 1949 wurden mehr Neuerkrankungen gemeldet.

Paratyphus: Bei dieser Krankheit werden weniger Neuerkrankte gemeldet als in der Vorwoche. Der Stand der entsprechenden Vorjahreswoche war wesentlich höher.

Ruhr: Auch in dieser Woche verzeichnet Niedersachsen im Verhältnis zur Bevölkerungszahl die meisten Neuerkrankungen.

Lebensmittelvergiftung: Der erhebliche Anstieg in der Vorwoche ist in dieser Woche wieder etwas zurückgegangen.

Enteritis: Baden meldet 31 Enteritisneuerkrankungen.

Trachom: Schleswig-Holstein meldet eine, Niedersachsen zwei Neuerkrankungen.

Weil'sche Krankheit: Schleswig-Holstein meldet eine, Bremen zwei Neuerkrankungen.

Neuerkrankungen an meldepflichtigen Krankheiten

in der 26. Woche vom 25.6. bis 1.7.1950

- keine Neuerkrankung; . keine Meldung

Land Berichtszeit	Diph- therie	Schar- lach	Keuch- husten	Masern	übertragbare			Unter- leibs- typhus	Para- typhus	Ruhr	Bakt. Le- bensmit.- vergiftg.
					Genick- starre	Gehirn- entzünd.	Kinder- lähmung				
Schleswig-Holstein	35	32	89	1	-	1	1	12	13	2	-
Hamburg	16	41	38	.	-	-	-	3	3	1	1
Niedersachsen	104	157	145	.	1	-	5	13	17	15	-
Nordrhein-Westfalen	272	422	321	14	3	2	9	42	56	5	21
Bremen	6	12	16	.	-	-	-	-	1	-	-
Hessen	45	115	141	279	1	-	7	7	6	1	6
Württemberg-Baden	28	160	61	39	-	-	3	6	10	-	4
Bayern	126	269	292	415	1	-	5	18	47	3	58
Rheinland-Pfalz	42	94	28	64	1	-	4	4	5	-	3
Baden	8	8	5	60	-	-	1	1	2	2	-
Württemberg-Hohenz.	3	26	43	23	-	-	1	-	7	-	-
<u>Bundesgebiet</u>											
Neuerkrankungen insges.											
26. Woche 1950	685	1336	1 179	895	7	3	36	106	167	29	93
26. Woche 1949	717	849	1 027	377	11	10	17	163	237	9	312
je 100 000 d. Bevölkerung ¹⁾											
26. Woche 1950	1,42	2,78	2,45	2,30	0,01	0,01	0,07	0,22	0,35	0,06	0,19
26. Woche 1949	1,51	1,79	2,16	0,83	0,02	0,02	0,04	0,34	0,50	0,02	0,70

Land Berichtszeit	Geschlechtskrankheiten			Grippe	Lungen- entzündung	Kind- bett- 2) fieber	Fieber- hafte 2) Fehlgeb.	Malaria 3)	Bang- sche Krankh.	Gelb- sucht	Krätze
	Gonorr- hoe	Syphilis	andere								
Schleswig-Holstein	58	53	1	-	3	-	1	-	2	12	7
Hamburg	85	20	1	.	1	-	-	-	-	29	6
Niedersachsen	203	111	-	20	35	-	3	-	2	11	29
Nordrhein-Westfalen	397	244	1	-	12	1	8	4	-	34	32
Bremen	38	21	-	.	.	-	-	-	-	.	.
Hessen	201	66	.	1	.	1	-	-	3	18	-
Württemberg-Baden	110	51	.	-	.	-	-	-	1	5	3
Bayern	189	135	-	57	.	1	4	-	2	16	31
Rheinland-Pfalz	55	25	-	-	.	-	-	-	-	2	2
Baden	18	12	-	.	.	-	-	-	-	1	.
Württemberg-Hohenz.	6	4	.	-	.	-	1	-	-	.	-
<u>Bundesgebiet</u>											
Neuerkrankungen insges.											
26. Woche 1950	1 360	742	3	78	51	3	17	4	10	128	110
26. Woche 1949	1 866	1154	3	172	135	13	24	49	2	141	796
je 100 000 d. Bevölkerung ¹⁾											
26. Woche 1950	2,83	1,54	0,01	0,17	0,21	0,03	0,15	0,01	0,02	0,28	0,24
26. Woche 1949	3,93	2,43	0,01	0,39	0,56	0,12	0,22	0,11	0,00	0,33	1,74

1) Soweit für bestimmte Krankheiten von einzelnen Ländern keine Meldungen vorliegen, ist bei der Bevölkerung, auf die die Erkrankungszahlen bezogen sind, die Einwohnerzahl der betreffenden Länder abgesetzt.

2) Bezogen auf die weibliche Bevölkerung im Alter von 15 bis unter 45 Jahre.

3) Außerdem 6 Rückfälle.